

GEMEINDEZEITUNG
Bergheim
Nr. 195 | Dezember 2018 Information des Bürgermeisters



**Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!**



9

EINLADUNG
„Gesunde Gemeinde“
Auftaktveranstaltung

13

ENTSORGUNGSTERMINE
Wann kommt die
Müllabfuhr

GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN
WAS GIBT ES NEUES
- 6** VERROTTUNGSDAUER
VON ABFALL
- 8** ALARMÜBUNG
DER FEUERWEHR BERGHEIM
- 11** DIE ERDE LEBT
WORKSHOP DER NMS
- 13** ENTSORGUNGSTERMINE
DER MÜLLABFUHR
- 16** JAHRESRÜCKBLICK
DAS WAR LOS IN BERGHEIM
- 18** WAHL DER ORTSBÄUERIN
UND AUSSCHUSSWAHL

LEBEN IN BERGHEIM

- 20** RÜCKBILDUNG
NACH SCHWANGERSCHAFT
- 21** ERGONOMIE
AM ARBEITSPLATZ

VEREINSLEBEN

- 22** KONZERT
MOZART IN NIEDERLANDEN
- 23** SAISONRÜCKBLICK : FCB
HERREN KAMPFMANNSCHAFT

GESCHICHTE

- 24** VOR 100 JAHREN...
100 JAHRE REPUBLIK
- 25** BERGHEIM NACH DEM 1. WK
EINST UND JETZT

RUBRIKEN

- 04** EDITORIAL, IMPRESSUM
- 26** MENSCHEN
- 28** VERANSTALTUNGEN

Verrottungsdauer von Abfall **6**



8 Alarmübung der
Feuerwehr
Bergheim

Jahresrückblick:
Das war los in Bergheim **16**



21
Ergonomie am Arbeitsplatz

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z. Hd. Frau Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
T: 0662/452021-22
F: 0662/452021-33
M: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 21.01.2019.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Montag bis Freitag 07.30–12.00 Uhr
und Montag 13.00–17.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit kommt auch die Zeit der Rückblicke. 2018 war für mich geprägt durch die Übernahme des Amtes im Mai und die damit verbundene Vielzahl von neuen Themen, Abläufen und Verfahren. Dank einer großartigen Unterstützung im Gemeindeamt ist es mir sehr schnell gelungen in die täglichen Routinen und wöchentlichen Bauverhandlungen hineinzufinden. Der Spätsommer und Herbst galt der Organisation der Kinderbetreuung von Krabbelgruppe bis schulische Nachmittagsbetreuung. Trotz anfänglicher Befürchtung, keine ausreichenden Kapazitäten zu haben, ist es uns gemeinsam geglückt die Kinder und Jugendlichen in der Betreuung unterzubringen. Da die schulische Nachmittagsbetreuung für die Gemeinde, aber auch für die Eltern und Kinder neu war, galt es sich gemeinsam daran zu gewöhnen, und Veränderungen bringen nicht immer nur Lob mit sich. Rückblickend stellte sich die Entscheidung des Elternforums, auf schulische Nachmittagsbetreuung zu setzen, als ein zukunftssträchtiger Weg heraus und ich bin froh, dass diese nunmehr in Bergheim angeboten wird.

Die Entscheidung über den Gitzentunnel hat eine ewig bestehende Unsicherheit in Bergheim aufgelöst. Wie immer man zum Gitzentunnel steht, wären wir Bergheimer mit einem Gitzentunnel, wie dieser im Letzt-Stand der Planung vorgesehen war, nicht glücklich geworden.

Das Ende des Jahres wurde dann der Erstellung eines belastbaren Budgets und der Entwicklung des neuen Kindergartens gewidmet. Der Kindergarten ist auch jenes Projekt, welches uns in den nächsten Wochen noch sehr intensiv über den Jahreswechsel begleiten wird.

Wie wir alle wissen, wird die Zeit vor Weihnachten nicht unbedingt stiller, sondern nimmt die Geschwindigkeit gegen Ende des Jahres noch einmal zu. Ich wünsche jedoch Euch allen, dass es trotzdem gelingt im Advent und rund um Weihnachten auch ruhige und wirklich besinnliche Zeiten zu finden und freue mich darauf viele von Euch noch bei der ein oder anderen Weihnachtsfeier zu treffen. Ich wünsche Euch frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr/Euer Bürgermeister



bergheim - die **energieeffiziente** gemeinde



Kinderfreundliche Gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: JAGER PR; Druck: druck.at; Basisdesign: www.jager-pr.at.

Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert



Weihnachtsbaum am Dorfplatz

Am Montag, dem 19. November 2018 wurde der diesjährige Weihnachtsbaum am Dorfplatz durch die Mitarbeiter des Bauhofes aufgestellt. Der Baum wurde von der Wassergenossenschaft Fischach gespendet und verschönert unseren Dorfplatz in der Weihnachtszeit. Die Gemeinde Bergheim dankt sowohl dem Spender, der Wassergenossenschaft Fischach, als auch den Mitarbeitern des Bauhofes, sowie der Polizeiinspektion Bergheim, die einen reibungslosen Transport garantierte.



Kletzenbrotfahrer sind unterwegs

Wie jedes Jahr findet heuer am 28. Dezember, dem „Tag der unschuldigen Kinder“, in Bergheim das Kletzenbrotfahren statt. An diesem Abend gehen die ledigen Dorfburschen von Haus zu Haus und wollen mit Lärm die bösen Geister vertreiben. Außerdem bitten sie mit dem Wortlaut „einen Hafer für den Schimmel“ um eine kleine Spende. Ist dies nicht erwünscht, reicht ein Zettel am Hauseingang. Wie in den letzten Jahren werden die Spenden aus ganz Bergheim zusammengefasst und ein großer Teil wird für wohltätige Zwecke verwendet. Heuer konnten die Kletzenbrotfahrer EUR 6.000,- für einen charitativen Zweck übergeben. Der Rest der Spende kommt der örtlichen Jugend zu Gute. Die Kletzenbrotfahrer wünschen hiermit allen BergheimerInnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2019!



Voller Erfolg für Neunhäuserer

Der vom Bastelteam der Katholischen Frauen veranstaltete und überaus gut besuchte Kabarett-Abend „Glauben hoast nix wissen - mit Lydia Neunhäuserer“, war ein lustiger und netter Abend, der zum Nachdenken anregte!



Einladung für alle Jungbäuerinnen

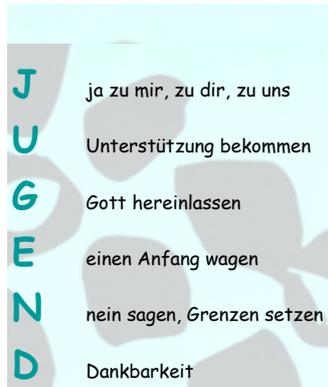
Jungbäuerinnenfrühstück am 18. Dezember 2018 um 9.00 Uhr im neuen Eltern-Kind-Zentrum in Lengfelden. Jause und Getränke werden bereitgestellt. Gerne mit euren kleinen Kindern, Spielsachen vorhanden. Eingeladen sind alle Jungbäuerinnen. Auf zahlreiches Kommen und viel Spaß freut sich der Bäuerinnen-Ausschuss.

Kommen Sie einfach vorbei!



Jede Stimme zählt - bei jeder Wahl!

Mitsprache und Mitbestimmung sind zwei Grundsätze unserer Demokratie und unseres Landes. Besonders bei der Arbeiterkammer-Wahl ist es wichtig, dass die Arbeitnehmerschaft stark vertreten ist und die Bedürfnisse der Menschen gehört werden. Von 28.1. bis 8.2.2019 wählen ca. 250.000 Salzburger Arbeiterinnen und Arbeitnehmer ihre Vertretung in der Salzburger Arbeiterkammer, somit ist jeder zweite Salzburger bei der AK-Wahl wahlberechtigt ist. Die AK entsendet ihre Vertreter in rund 120 Einrichtungen – von der Gebietskrankenkassa über die Pensionsversicherung und die Laienrichter im Arbeits- und Sozialgericht bis hin zur Agrarmarketing Austria (AMA). Sie trägt durch ihre Experten und deren Studien massiv zur Willensbildung in der Zivilgesellschaft und der Politik bei. Arbeiterinnen und Arbeitnehmer können sich einbringen und Ihre Vertretung wählen. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!



Einladung zum Jugendgottesdienst

In der Pfarrkirche Bergheim mit anschließendem Ausklang bei Musik, Keksen, Tee und Punsch im Pfarrzentrum am Samstag, 22. Dezember 2018 um 19.00 Uhr. Wir laden alle Jugendlichen, junge Erwachsene und Interessierte recht herzlich ein.



Radecker Christmette

Am 24. Dezember 2018 (Heiliger Abend) findet um 23.00 Uhr in der Schlosskapelle Radeck die Christmette statt. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch die Dürager Familienmusik. Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Fuchs und die Prangerschützen Radeck.



Christbaum-Sammlung

Die Christbäume werden am Dienstag, dem 08. Jänner 2019 von den Liegenschaften abgeholt. Legen Sie die Christbäume ohne Schmuck rechtzeitig zur Abholung bereit. Machen Sie, wenn möglich „Gemeinschaftshaufen“. Dies erleichtert die Abholung und spart Zeit und Geld. Legen Sie nach Beendigung der Sammlung keine Christbäume mehr bereit.



Palastkrippe der Familie Unterer mit Heidefiguren (Heinrich Demetz). Wer nach alter Tradition Krippenschauen gehen möchte, kann das jederzeit gegen Voranmeldung machen: 0676/3238 800

Ölkessel raus – mit Biomasse besser und billiger heizen

Während sie bis vor einigen Jahren das am weitesten verbreitete Heizsystem war, ist sie aus neueren Gebäuden praktisch verschwunden: die Ölheizung. Heute finden es die meisten Bauherren und –damen charmanter mit nachwachsender Biomasse oder Umweltwärme zu heizen, anstatt 150 Mio. Jahre altes Öl aus krisengebeutelten Regionen zu importieren. Neben der politischen Dimension heizen die fossilen Brennstoffe den Klimawandel an und tragen wesentlich zu einer Erhöhung der Treibhausgase bei. Dabei ist das gar nicht mehr notwendig: Sowohl im Neubau aber auch im Gebäudebestand gibt es mit Pelletsheizungen vollautomatische Systeme mit vergleichbarem Komfort und zudem wesentlich geringeren Brennstoffkosten. Da die Umrüstung bestehender Heizsysteme aber mit höheren Anschaffungskosten verbunden ist, fördern die Republik Österreich, das Land Salzburg und auch die Gemeinde

Bergheim Ihre Heizungsumstellungen. Derzeit ist das Angebot an diesen z.T. kombinierbaren(!) Förderungen besonders attraktiv!

Bund (www.umweltfoerderung.at): Sanierungsscheck bis zu EUR 5.000,- (bei Ersatz eines fossilen Heizsystems und mind. Gebäudestandard HWBRK \leq 63 kWh/m²a)

Land Salzburg (www.energieaktiv.at): Pelletsheizung: 3.000,-
Hackgutheizung: 4.500,-
Scheitholz mit Pufferspeicher: 2.600,-
Anschluss an Biomasse-Fernwärme: 3.000,-
Ölkessel raus Bonus: 2.020,-

Gemeinde Bergheim
Holzzentralheizung: 750,-

In Summe können aktuell für ein Heizsystem mit Zukunft also bis zu EUR 7.770,- Förderung abgeholt wer-

den! Zudem kann man durch die reduzierten Heizkosten ordentlich die Haushaltskasse entlasten: Heizöl kostet aktuell 8,99 ct/kWh (www.iwo-austria.at), hingegen liegen Pellets derzeit bei 4,96 ct/kWh (www.propellets.at). Heizöl ist demnach um über 80% teurer als der ökologische Brennstoff Pellets, ein durchschnittlicher Bergheimer Haushalt mit einer Ölheizung (Wärmeverbrauch lt. Energiebefragung von etwa 18.000 kWh/a) kann durch einen Energieträgerwechsel somit jährlich über EUR 800 Heizkosten einsparen.



Bild: ÖBMV

Mit ökologischen Brennstoffen heizen

Über die Verrottungsdauer von Abfall



Eine achtlos weggeworfene Plastikflasche braucht bis zu 1.000 Jahren bis sie verrottet. Entsorgen wir sie richtig.

Wussten Sie, dass es bis zu 500 Jahre dauern kann bis eine Blechdose, die in die Landschaft geworfen wird, verrottet ist? Und eine Plastikflasche würde sogar bis zu 1.000 Jahre auf der Wiese liegen, wenn sie keiner wegräumt. Werden diese Dinge jedoch ordnungsgemäß entsorgt, können sie einem Recycling zugeführt werden. Sie „leben“ dann nicht solange, werden aber verwertet, sparen Rohstoffe und helfen sogar der Umwelt, anstatt sie zu liegen also an uns selbst, wie wir mit unseren Abfällen umgehen: ob wir sie einfach wegwerfen oder getrennt sammeln und so einer Wiederverwertung zuführen. Natürlich bleiben nicht alle Dinge 100 Jahre und mehr auf der Wiese, mache verrotten schneller, abhängig vom Material und von Witterungseinflüssen, wie starker Regenfall oder viel Sonnenschein. Die Tabelle soll Ihnen einen kleinen Überblick geben, wie lange verschiedene

ne Stoffe brauchen, bis sie verrotten, wenn sie einfach so weggeworfen werden:

Material	Abbaudauer
Taschentuch	3 Monate
Zeitung	1-3 Jahre
Bananen-, Orangenschalen	1-3 Jahre
Zigarette	1-5 Jahre
Kaugummi	5 Jahre
Aludose	10-100 Jahre
Blechdose	50-500 Jahre
Plastikfolie	30-40 Jahre
Feuerzeug	100 Jahre
Aluminiumpapier	200-400 Jahre
Babywindel	500-800 Jahre
Plastikflasche	100-1000 Jahre
Glasflasche	1000 Jahre

Quelle: Umweltagentur Niederösterreich

Die PTS ist ausgezeichnet!

29 Einreichungen aus ganz Österreich – 12 Prämierungen: Die Polytechnische Schule (PTS) Oberndorf wurde im Oktober vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als einzige Salzburger PTS mit dem Projektpreis 2018 geehrt. Die SchülerInnen lernten unter Anleitung von Frau FL Alexandra Bauerstatter, wie man Schaufenster richtig gestaltet. Techniken der Warenpräsentation, werbewirksame Schriftgestaltung, Farb- und Formenlehre, Ordnung, Einführung in Lichttechnik und Floristik waren der Lehrinhalt. Kreativ setzten die 13 SchülerInnen der Fachbereichsgruppe Handel-Büro das Erlernte im Schulhaus um.

PTS werbewirksam im Ort

Als Abschluss gestaltete jeder Schüler/ jede Schülerin sein/ihr eigenes Schaufenster in Zusammenarbeit mit der Firma T&T Hinterholzer unter der Leitung von Frau Edith Aichriedler. Außerdem wurden drei Schaufenster für die schuleigene Werbung dekoriert. Damit konnte sich die PTS Oberndorf werbewirksam im Ort in Szene setzen.



T&T Hinterholzer, Fachbereichsgruppe H-B, Aichriedler Edith, Juniorchef Sebastian Kuntschik, Seniorchefin Christa Kuntschik-Hinterholzer

Wiederum punktete die PTS Oberndorf bei der neuerlichen Zertifizierung als berufsorientierungsfreundliche Schule und so wurde sie von der WKO, der PH und dem LSR mit dem GBOS (Berufsorientierungsgütesiegel) ausgezeichnet, welcher für weitere 4 Jahre verliehen wurde. Hervorgehoben wurde in der Laudatio das Engagement von Frau Direktor Juhasz und ihrem Team, die SchülerInnen lehrstellenfit umfangreich vorzubereiten. Das Zertifizierungsteam unter der Leitung von

Michaela Hilber, Geschäftsführerin von Hilber-Beschläge beeindruckte vor allem das Selbstbewusstsein der Jugendlichen, das vielfältige Angebot, die Vernetzung und der Förderverein der Schule, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Lehre stärker in den Mittelpunkt der Menschen zu bringen und eine Verbindung zwischen SchülerInnen, Lehrlingen und Firmen zu sein. Optimale Vorbereitung auf eine Lehre, auf eine weiterführende Schule – das bietet die PTS Oberndorf!

Tag der offenen Tür im Schulzentrum Oberndorf

Das Schulzentrum Watzmannstraße stellt sich am Mittwoch, dem 16.01.2019 vor. Dabei haben die Schulen unterschiedliche Programmpunkte vorbereitet:

Polytechnische Schule Oberndorf von 9.00–14.00 Uhr:

- Informationen zum Schultyp
- Unterrichtsbesuche
- Fachbereichspräsentationen
- WK: Lehre mit Matura (9.00–12.00)
- Lehrlinge berichten über die Einstiegsvoraussetzungen in die Lehre
- Kontakt: Watzmannstraße 39, 5110 Oberndorf, T: 06272/7211, M: direktion@pts-obernd.salzburg.at

BHAK & BHAS Oberndorf von 9.00–14.00 Uhr:

- Workshops
- Diskussionsrunden

- Führung durch unser modernes Schulgebäude
- Präsentation unserer Ausbildungsschwerpunkte
- Präsentation neuer Lernformen
- Bildungsberatung
- Kontakt: Watzmannstraße 39, 5110 Oberndorf, T: 06272/7832, M: office@hak-oberndorf.salzburg.at

BORG Oberndorf von 9.00–14.00 Uhr:

- Vorstellung des Schultyps AHS, der beiden Zweige Musik/Naturwissenschaft
- Führungen von SchülerInnen
- Unterrichtsbesuche
- Projektpräsentationen
- Kontakt: Watzmannstraße 40, 5110 Oberndorf, T: 06272/20212, M: karin.hochradl@bildung.gv.at

Mittwoch, 16. Jänner 2019



Beim Tag der offenen Tür bekommen interessierte SchülerInnen viele Informationen zum jeweiligen Schultyp und Unterrichtsmodus.

Zertifiziert kinderfreundlich

Am 29. November 2018 bekam die Gemeinde Bergheim anlässlich eines feierlichen Festaktes in der Scalaria in St. Wolfgang das Zertifikat "familienfreundliche Gemeinde" verliehen. Familienministerin Frau Dr. Juliane Bogner-Strauß und der Präsident des österr. Gemeindebund Herr Mag. Alfred Riedl gratulierten zur Auszeichnung und bedankten sich für alle bedarfsgerechten Initiativen in der Gemeinde. In der selben Verleihung wurde der Gemeinde Bergheim erstmals das Zertifikat "UNICEF kinderfreundliche Gemeinde" von UNICEF Österreich überreicht. Diese beiden Auszeichnungen würdigen die Bemühungen, die die Gemeinde gemeinsam mit den Bürgern im Rahmen der Bürgerbeteiligungsprozesse seit der Verleihung des Grundzertifikats im Jahr 2012 unternommen hat.



Präs. österr. Gemeindebund Mag. Alfred Riedl, Vzbgm. Hermann Gierlinger, Projektleiterin GV Claudia Haslauer, BM Dr. Juliane Bogner-Strauß, Klubobfrau Mag. Daniela Gutschi, Bgm. Dr. Robert Bukovc, Mag. David Hagen, UNICEF

Unangekündigte Alarmübung der Feuerwehr

Am 03. November 2018 fand in Bergheim eine unangekündigte Alarmübung statt. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall, an dem zwei PKW und ein Bus beteiligt waren. In den Unfallfahrzeugen befanden sich insgesamt 10 verletzte Personen, die vor Übungsbeginn dank Unterstützung des Roten Kreuzes geschminkt und bezüglich ihres Verhaltens als Unfallopfer auch geschult worden sind.

Realistisches Szenario

Dem eintreffenden Fahrzeugen der Feuerwehren bot sich daher ein sehr realistisches Unfallbild. Aufgrund des Alarmstichwortes „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ gab es in Bergheim Ortsalarm und es wurde mit allen vier Löschzügen zur Unfallstelle mitten im Ortsgebiet ausgerückt. Unterstützt wurde die Übung von den Kameraden der Feuerwehr Anthering sowie vom Roten Kreuz der Stadt Salzburg, das mit insgesamt 4 Fahrzeugen an der Übung beteiligt war. Unter sehr realistischen Bedingungen galt es für die Feuerwehrmitglieder die ver-



Bei der unangekündigten Alarmübung wurde ein Verkehrsunfall inszeniert, bei dem insgesamt 10 verletzte Personen aus den Fahrzeugen zu bergen waren.

unfallten Personen aus den Fahrzeugen – teilweise mit hydraulischem Rettungsgerät – zu retten. Im Anschluss wurden die Verletzten durch den anwesenden Feuerwehrarzt einer Triage zugeführt und dem Roten Kreuz übergeben. Nach mehr als einer Stunde konnte die Übung, an der insgesamt 67

Feuerwehrmitglieder, 14 Mann des Roten Kreuzes und eine Polizeistreife der PI Bergheim beteiligt waren, erfolgreich beendet werden. Ein besonderer Dank gilt der Fa. Eberl, die tatkräftig mit einem Kranfahrzeug bei der Übungsinszenierung unterstützt hat

Landesrettungskommandant besucht Polizeiinspektion Bergheim

Am 12. November 2018 besuchte Landesrettungskommandant Anton Holzer die Polizeiinspektion Bergheim zu einem Meinungsaustausch mit den Polizisten. Zuvor erfolgte aber eine Führung durch das Gendarmerie-Museum Bergheim. Der oberste „Retter“ im Land Salzburg zeigte sich von den Exponaten und den Geschichten dazu sehr beeindruckt und konnte auch mit persönlichen Erlebnissen bei Begegnungen mit der Gendarmerie aufwarten.

Meinungsaustausch

Im Anschluss fand ein allgemeiner Meinungsaustausch zwischen den Blaulichtorganisationen Rotes Kreuz und Polizei statt. Meist führen ja tragische Ereignisse und Unfälle zu gemeinsamen Einsätzen, die aber in den vergangenen Jahren immer friktionsfrei abgelaufen sind. Trotz der stressigen Momente im Einsatzfall funktioniert die Zusammenarbeit bestens. Bis zum Eintreffen der Rettung übernimmt die Polizei die erste allgemeine Hilfeleistung. Danach kommen die



Inspektionskommandant Helmut Naderer mit Landesrettungskommandant Anton Holzer im Gendarmerie-Museum auf der PI Bergheim

Sanitäter zum Einsatz und die Verletzten werden entweder mit der Rettung oder mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus transportiert.

Regelmäßige Vernetzungstreffen

Abschließend wurde vereinbart, derartige Vernetzungstreffen in regelmäßigen Abständen abzuhalten, um so den persönlichen Kontakt zu fördern und

damit die Einsatzkraft noch mehr zu stärken. Ein Besuch des Landesvorstandes des Roten Kreuzes Salzburg wird in der nächsten Zeit stattfinden. Zudem soll ein vom Roten Kreuz betreuter „Defi“ auf der Polizei in Bergheim stationiert werden, damit Tag und Nacht ein derart lebensrettendes Gerät in der Gemeinde zur Verfügung steht.

EINLADUNG zur Information und Bildung des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ am **Mittwoch, den 23. Jänner 2019** um **19:00 im Mehrzweckhaus Bergheim**

TAGESORDNUNG:

- Präsentation der Ergebnisse der Gesundheitsbefragung vom Juni 2018 durch AVOS Prävention & Gesundheitsförderung
- Gründung des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“
- Allfälliges

Mag. Michael Schweigerer
AVOS Prävention & Gesundheitsförderung

Bgm. Dr. Robert Bukovc



„Ich geh mit meiner Laterne..“

Das war das Motto des ersten Licherfestes in der Krabbelstube Kribbel Krabbel und es war ein voller Erfolg. Dieses Jahr machten sich die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen auf den Weg rund um das Seniorenheim. Die Kinder hatten schon beim Basteln viel Spaß und zeigten beim Licherfest ihre Werke ganz stolz den Eltern. Mit Kinderpunsch und dem traditionellen „Kipferl teilen“ ließ man das Fest des Heiligen Martins ausklingen. Somit verabschiedete man sich von der Herbstzeit und freut sich nun auf einen besinnlichen Advent.



Die Kinder mit ihren schönen Laternen.



Mit musikalischer Begleitung



Beim traditionellen „Kipferl teilen“ klang das Fest des Hl. Martin aus.

Bewerbungstraining – Workshop in der NMS

Als Vorbereitung zum Berufseinstieg wurde erstmals von einer professionellen Ausbildungsagentur in den beiden 4. Klassen ein Bewerbungstraining der besonderen Art durchgeführt, denn für den 1. Eindruck gibt es keine 2. Chance! Mit viel Eifer und Einsatz waren Vortragende und SchülerInnen fast den ganzen Schultag dabei, alles rund um das Thema „Wie bewerbe ich mich richtig und eindrucksvoll in Wort und Schrift“ kennenzulernen und zu erproben.

Lernen mit Spaß

Die Zeit verflog wie im Nu, da alles sehr anschaulich und interessant dargeboten wurde. Die zuletzt durchgeführten Vorstellungsgespräche mit schulfremden Personen waren nicht nur wie im wirklichen Leben, sondern machten den Schülern und Schülerinnen außerdem viel Spaß.



Das erste Bewerbungsgespräch: für den 1. Eindruck gibt es keine 2. Chance.

Workshop in der NMS

Die Erde lebt!

Am 20. November 2018 hatten wir in Geografie einen zweistündigen Workshop, der von der Kammer der Ziviltechniker (Wirtschaftskammer Salzburg) organisiert wurde.

Beruf: Ingenieurologe

In der ersten Stunde wurde uns der Beruf als Ingenieurgeologe/Ziviltechniker (Urkundspersonen) vorgestellt. Dieser Beruf ist eine Mischung aus dem Bauwesen und der Erdwissenschaft. Es wurden uns die Aufgaben eines Ingenieurgeologen erklärt, was sie sind, wie sie ein Projekt abarbeiten und welche Voraussetzungen man für diesen Beruf braucht. Wir erfuhren, dass man das Studium Erdwissenschaften/Geologie für diesen Beruf absolviert haben muss, wo man studieren kann, welche Berufsmöglichkeiten man mit diesem Studium hat und wie man sich weiterbilden kann.

Abwechslungsreicher Job

Der Job als Ingenieurgeologe ist sehr abwechslungsreich, da man die Möglichkeit hat in der Natur (Untersuchungen, Erkundungen, ...), wie auch im Büro (Arbeit am Computer, Berichte verfassen, ...), zu arbeiten. In

der zweiten Stunde machten wir praktische Übungen. Uns wurden die verschiedensten Geräte, wie z.B. ein besonderer Kompass der Geologen für die Messung der Gesteinsschichten, Geräte zum Messen des pH-Wertes, der Leitfähigkeit, des Wassers, des Bodens und noch vieles mehr, gezeigt. Wir durften die Geräte auch selbst ausprobieren.

Gesteinsarten und Bergmannssprache

Wir lernten über die verschiedenen Gesteinsarten und deren Eigenschaften und erkundeten diese selbst. Wir machten Versuche und probierten einige Experimente aus. Außerdem wurde uns die Bergmannssprache erklärt, welche man täglich bei der Arbeit in z.B. Baubetrieben benötigt. Der Workshop war sehr umfangreich und interessant, da wir nicht nur in der Theorie viel dazu lernten, sondern auch selbst Dinge ausprobieren und erkunden durften. Alle SchülerInnen hatten sehr viel Spaß an den anschaulichen Erklärungen und freuten sich über zwei sehr kurzweilige Stunden.

Text: Silvia Baumgartner, Schülerin der 4B-Klasse



Interessanter und umfangreicher Workshop



Die Schüler waren begeistert von den anschaulichen Darstellungen.

Elternberatungsstunde in Bergheim

In der Elternberatungsstunde werden kostenlose Beratungen, Informationen und Hilfestellungen angeboten. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf:

- Fragen der Ernährung/Stillen, Pflege, Gesundheit, Entwicklung und Erziehung
- Ärztliche Untersuchung Ihres Kindes
- Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle, Vitamin D Prophylaxe
- Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen (z.B. wenn Ihr Baby viel weint), Schlafberatung, Beruhigungsmöglichkeiten
- Treffpunkt für Eltern und Kinder

- zum Erfahrungsaustausch und Spielen
- jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Arztordination, Dorfstraße 39, 5101 Bergheim.

Termine 2019

09. und 23. Jänner,
13. und 27. Februar,
13. und 27. März,
10. und 24. April,
08. und 22. Mai,
12. und 26. Juni.

Kostenlose Einzelberatung nach Vereinbarung. Hausbesuche sind möglich.

Pflege-, Ernährungs- und Stillberatung

Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin,
T: 0664/8565420,
M: gerda.baumgartner@salzburg.gv.at

Psychologische Beratung

Individuelle psychologische Begleitung von Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben und Hilfe in familiären Konfliktsituationen. Mag. Maria Weinknecht,
T: 0664/ 2325985
M: m.weinknecht@aon.at



Bild: SGKK

Kostenlose „Aktivgruppe“ in Bergheim

Regelmäßige Bewegung verringert das Risiko für zahlreiche Erkrankungen. Deshalb hat die Salzburger Gebietskrankenkasse gemeinsam mit den Sportverbänden SPORTUNION und ASKÖ das Bewegungsprogramm „Beweg' dich – gemeinsam aktiv“ geschaffen. In den kostenlosen Aktivgruppen lernen Sie zahlreiche Bewegungsformen kennen und setzen damit den ersten Schritt in ein bewegtes, gesünderes Leben.

Teilnehmen können alle Interessierten ab 20 Jahren mit Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Zivilisationskrankheiten. (z. B. hoher Blutzucker, Blutdruck, Übergewicht) Voraussetzung ist ein kurzer Test durch unsere Beraterinnen. (Gewicht, Bauchumfang, Blutdruck) Nicht teilnehmen können Personen, bei denen schwerwiegende medizinische Probleme bestehen.

Aktivgruppe“ in Bergheim

Start: Fr, 1. März 2019

Termine: Di, 18 – 19 Uhr und Fr 17:30 – 18:30 Uhr

Ort: Neue Mittelschule Bergheim, Schulstraße 1, 5101 Bergheim

Anmeldung & Information:

Andrea Füreder, 0664/60 61 35 08
andrea.fuereder@sportunion-sbg.at

www.sgkk.at/gemeinsamaktiv



Bild: topshots - stock.adobe.com

Bergheimer fahren günstig Ski

Kooperation mit der Salzburger Skiregion Dachstein West - Gosau, Russbach, Annaberg

So einfach geht's:

Sie kaufen sich im Gemeindeamt Bergheim Skitickets, fahren nach Gosau, Russbach oder Annaberg und gehen direkt zum Zutrittsleser beim Drehkreuz. Die verbilligten Tickets sind an der Liftkassa nicht erhältlich!

Aktionszeitraum

Die gekauften Skipässe können an einem beliebigen Tag während der Wintersaison eingelöst werden. Die Aktion gilt von Dezember 2018 bis April 2019. Skitickets der vorigen Saison sind auch diese Saison noch gültig! Rückgabe oder Umtausch der Skipässe ist nicht möglich! Die Skiregion Dachstein West - Gosau, Russbach, Anna-

berg und die Gemeinde Bergheim haben für Bergheimer sensationelle Preise für Tagesskitickets vereinbart. Die Gemeinde wünscht schöne Tage und ein vor allem unfallfreies Skivergnügen. Ein Service der Gemeinde Bergheim als familienfreundliche Gemeinde.

Weitere Informationen zum Skigebiet unter: www.dachstein.at

Preise 2018/2019

Kinder: € 10,00 statt € 20,20

Jugendliche: € EUR 20,00 statt

€ 28,30

Erwachsene: € 36,00 statt €44,90

Caritas Familienhilfe Unterstützung im eigenen Zuhause

Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung - es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.

Die diplomierten FamilienhelferInnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer ver-

trauten Umgebung bleiben können. Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die FamilienhelferInnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter familienhilfe@caritas-salzburg.at oder 0662/84 93 73-347



Entsorgungstermine 2019

GEMEINDE BERGHEIM

Monat	Restabfalltonne (Dienstag)	Restabfalltonne (Mittwoch)	Biotonne (Dienstag)	Altpapier (Freitag)	Verpackungen (Freitag)
Jänner	02. 15. 29.	02. 16. 30.	02. 15. 29.	13. 25.	04. 18.
Februar	12. 26.	13. 27.	12. 26.	08. 22.	01. 15.
März	12. 26.	13. 27.	12. 26.	08. 22.	01. 15. 29.
April	09. 23.	10. 24.	09. 23.	05. 19.	12. 26.
Mai	07. 21.	08. 22.	07. 21.	03. 17. 31.	10. 24.
Juni	04. 18.	05. 19.	04. 12. (Mi) 18. 25.	14. 28.	07. 21.
Juli	02. 16. 30.	03. 17. 31.	02. 09. 16. 23. 30.	12. 26.	05. 19.
August	13. 27.	14. 28.	06. 13. 20. 27.	09. 23.	02. 16. 30.
September	10. 24.	11. 25.	03. 10. 17. 24.	06. 20.	13. 27.
Oktober	08. 22.	09. 23.	01. 08. 15. 22. 29.	04. 18. 31. (Do)	13. 25.
November	05. 19.	06. 20.	05. 19.	15. 29.	08. 22.
Dezember	03. 17. 31.	04. 18.	03. 17. 31.	13. 27.	06. 20.

RESTABFALLTONNE (Dienstag)

Aupoint | Dorfstraße (von Haus Webersberger bis einschließlich Bäckerei und Raika) | Freyweg | Gaglhamerweg | Gottfried-Schenker-Straße | Griesfeldweg | Hagenastraße | Handelszentrum | Hofstätterweg | Kematingweg | Kirchfeld | Kreuzfeldweg | Langwiesweg | Metzgerstraße | Mitterfeld | Mitterstraße | Muntigl | Oberndorferstraße | Pfarrweg | Plainbachstraße | Plainbergweg | Plainwiesenweg | Schulstraße | Siggerwiesen | Sonnleiten | Überfuhrweg | Zollhausweg

RESTABFALLTONNE (Mittwoch)

Ableitenweg | Alte Mattseerstraße | Auweg | Bachfeldweg | Binderweg | Bodenleitenweg | Bräumlweg | Breitweg | Brunnwiesweg | Daxfeld | Dorfstraße (von Schule bis Ortsende bei Lagerhausstr.) | Fischachstraße | Florianiweg | Furtmühlstraße | Gangsteig | Gastagweg | Gitzenweg | Grafenholzweg | Hainachweg | Hintergitzenweg | Hocheggweg | Hochgitzenstraße | Holzbauernweg | Iselstraße | Kapellenweg | Kasern | Keltenweg | Kerathweg | Korbweg | Kramerweg | Lagerhausstraße | Lamprechtshausener Bundesstraße | Leichartingweg | Lengfelden | Maria-Sorgstraße | Mattseer Landesstraße | Mitterwaldweg | Moosfeldstraße | Mühlbachweg | Pflegerweg | Plainwaldweg | Radeckerweg | Rauhleitenweg | Reitbachstraße | Reitweg | Römerweg | Siglmüllerweg | Schmiedweg | Steinrinnweg | Teichweg | Tennweg | Uferweg | Unterfeldstraße | Viehausenerstraße | Voggenberg | Voggenbergstraße | Waldleitenweg | Wagnerweg | Wehrstraße | Windingstraße | Wolfauweg | Xantenweg

UMWELTBERATUNG

Donnerstag: 08:00 - 16:00 Uhr | Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr im Gemeindeamt, Frau Mag. Christine Schnell, Telefon: 45 20 21-32

GARTENABFALLSAMMLUNG: 6. Mai und 4. November 2019

Sie können Ihre Gartenabfälle auch direkt zur Grünschnittkompostieranlage nach Viehausen bringen;

Montag und Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Telefon: 45 67 27)

Berechtigungskarte für den Recyclinghof der SAB

Für Bergheimer Bürgerinnen und Bürger; zur kostenlosen Abgabe von Sperrabfall und Altstoffen in haushaltsüblichen Mengen und Kleinmengen von Problemstoffen;

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Freitag: 07:00 – 16:30 Uhr,

Samstag: 07:00 – 12:00 Uhr. Sie erhalten die Karte im Gemeindeamt.

Sperrige Hausabfälle: Abgabe im Recyclinghof der SAB

Nur große sperrige Hausabfälle; nach folgenden Bereichen trennen:

- ◆ **Eisen:** z.B.: Wäscheständer, Waschmaschinen, Fahrräder, ...
- ◆ **Altholz:** z.B.: Möbel, Platten aus Holz, ...
- ◆ **Sperrabfall:** z.B.: Polstermöbel, Gartenmöbel, Platten aus Kunststoff, ...

Trenn-Information



😊 JA	Restabfall	NEIN 😞
	Babywindeln, Staubsaugerbeutel, Glühbirnen, kaputte Schuhe, Kehricht, Hygieneartikel, Kugelschreiber, Feinstrumpfhosen, Einwegrasierer, Stoffreste, Zahnbürsten, Porzellan, Kerzenreste, Tonbandkassetten, Lederabfälle, ...	Energiesparlampen, Bioabfall, Glas, Papier, Verpackungen, Problemstoffe;



😊 JA	Bioabfall	NEIN 😞
	Küchen- und Speisereste, Kaffeefilter, Teebeutel, Obst- und Gemüseabfälle, Fleisch, Wurst, Knochen, Brotreste, welke Zimmerpflanzen, Küchenrolle, Papierserviette, Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst, ...	Kunststoffsackerl, Kohlenasche, in Folien verpackte Lebensmittel, flüssige Abfälle (Suppen, Speiseöle);



😊 JA	Altpapier	NEIN 😞
	Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Telefonbücher, Kuverts, Briefpapier, Papiertragetaschen, Packpapier, ...	Hygienepapiere, beschichtetes Papier, Tapeten, Kohle- und Durchschreibepapier; Größere Kartons in den Recyclinghof bringen!



😊 JA	Altglas	NEIN 😞
	Hohlgläser, Einwegflaschen, Konservengläser, leere Arzneimittelflaschen;	Fensterglas, Bleikristall, Glühbirnen, Spiegelglas, Porzellan, Keramik;



😊 JA	Verpackungen	NEIN 😞
	<p>GELBE TONNEN: Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen Getränkeflaschen, Kunststoffsäcke und Folien, Joghurtbecher, Tiefkühlverpackungen, Kaffeeverpackungen, Styroporchips, kleine Geschenkverpackungen aus Textil oder Holz, ...</p> <p>BLAUE TONNEN: Verpackungen aus Aluminium und Metall Konservendosen, Metalltuben, Schalen, Alufolien, ...</p> <p>Nur saubere Verpackungen einwerfen!</p>	Spielsachen, Einwegrasierer, sperrige Holzsteigen und -kisten, Behälter und Flaschen mit Problemstoffen, Alufelgen, sperrige Metallteile, ...



😊 JA	Problemstoffe	NEIN 😞
	Altöle, Medikamente, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel und Gifte, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Stoffe (Farben und Lacke, Frostschutzmittel, Klebstoffe...), ölhaltige Abfälle, Altspisefette, Säuren und Laugen, Batterien, Leuchtstoffröhren, Autobatterien, Fotochemikalien;	<ul style="list-style-type: none"> • Problemstoffe in der Originalverpackung bringen; • keine Stoffe umleeren oder mit anderen vermischen; • Rückgabemöglichkeit über den Handel nutzen (für Batterien, ...);



😊 JA	Elektroaltgeräte	
	Bildschirmgeräte (Fernseher, Computer) Elektrokleingeräte (Radio, Kaffeemaschinen, Eierkocher, ...) Elektrogroßgeräte (Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, ...) Kühlgeräte (Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte, ...) Gasentladungslampen (Neonröhren, Energiesparlampen, ...) Batterien (Knopfzellen, Akkus, ...)	Nur durch die getrennte Sammlung können die Geräte einer Verwertung und ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit!



Der neue Ausschuss: Wolfgang Wieder, Raimund Fuchs, Thomas Meißnitzer, Obmann Franz Gmachl, Mösl Günther, Finanzreferent Karl Rößlhuber, Michael Schweighofer, Obmannstv. Johannes Moßhammer. Nicht im Bild: Rechnungsprüfer Mag. Alfred Lugstein, Mag. (FH) und Michael Lang.

Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes

Bei der am 26. November stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes wurde ein neuer Ausschuss und Vorstand gewählt. Der langjährige Obmann Hans Moßhammer stellte nach über 50-jährige Tätigkeit sein Amt zur Verfügung. Unter seiner Amtszeit vollzog sich der Wandel der touristischen Belange in Bergheim komplett. Der Tourismusverband ist heute eine Stütze des Gemeindelebens und vor allem der Vereine. Er ermöglicht und unterstützt viele kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten in unserer Gemeinde. Als neuer Obmann wurde einstimmig Franz Gmachl (Hotel Gmachl) gewählt. Mit ihm tritt eine komplett neue Führungsmannschaft an die Spitze des Tourismusverbandes an.



Der bisherige Ausschuss: Franz Gmachl, Hermann Gierlinger, Johann Hutzinger, Mag. (FH) Alfred Lugstein, Ernst Hofer, Michael Klein, Karl Burghofer, Hans Moßhammer, Richard Lindner. Nicht im Bild: Johann Mariacher, Mag. Helga Höggerl

Krisentelefonnummern

Gerade an Festtagen und Feiertagen kommen diverse Familienkonflikte an die Oberfläche - Stress, Sorgen und Zeitmangel sind oft belastend. Auch heuer hat Forum Familie wieder wichtige Krisentelefonnummern, die während der Weihnachtsferien erreichbar sind, für Sie zusammengestellt.

Online unter: <https://bit.ly/2zQB461>

Forum Familie

Krisentelefonnummern während der Weihnachtsferien und Feiertage 2018/2019

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

■ Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555

■ Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458

■ Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261

■ Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

Männerbüro und Männerberatung Salzburg: Tel. 0676 87466908

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935

Hebammenhotline für Pinzgau & Pongau: Tel. 0664 2133123

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehloosenotruf@polizei.gv.at
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und Fax: 0800 133133

Das war los in Bergheim

Vieles wurde im Jahr 2018 in Bergheim wieder umgesetzt, erreicht und verändert. Hier ein Überblick ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- „Feststellung IST-Zustand“ Re-Audit familienfreundliche Gemeinde und Zusatzzertifikat UNICEF
- Beschluss der Ergebnisse aus den Workshops in der Gemeindevertretung.
- Info-Tafel und Sitzgruppe beim Kerathweiher
- WC-Anlagen beim Fußballplatz
- Bergheim wird „Gesunde Gemeinde“
- Einführung der elektronischen Zustellung von Verschreibungen
- Entschärfung der S-Kurve beim Bräumlweg/Dietz
- Johann Hutzinger tritt als Bürgermeister ab und Robert Bukovc wird als Bürgermeister angelobt.
- Räumlichkeiten für Musik im Dorfzentrum angemietet
- Einrichtung einer Krabbelgruppe im Mehrzweckhaus
- Bau eines Spielplatzes beim Mehrzweckhaus
- Weitere Straßensanierungen (z. B. Tennweg um EUR 160.000,-)
- Radservicetag der Gemeinde
- Austausch der Hochwasserschutzballen bei der Maria-Sorg-Straße
- 9. Bergheimer Ferienprogramm für Kinder
- Rekordbesuchzahlen bei den Dorfplatzveranstaltungen
 - 1. Sport- und Fitnessstag
 - Musik am Dorfplatz
 - Sommerkino (mit zwei Filmen)
 - 2. Dorfstraßenfest
- Ehrung zahlreicher Gemeindevertreter
- Maßnahmen gegen Umgehungsverkehr (temporäre Fahrverbote)
- Schützen und Musik zu „100 Jahre Republik Österreich“ in Wien
- Entwässerung Langwiesweg: Hangwasserschutz und Fäkalkanalanschluss für fünf Bauparzellen
- Spielplätze: Umfangreiche Sanierungs- und Ergänzungsarbeiten
- Wasserleitungsnetz: Tausch und Neuverlegung von ca. 500 m Wasserleitung



Info-Tafel und Sitzgruppe beim Kerathweiher



Das zweite Dorfstraßenfest in Bergheim



WC-Anlagen beim Fußballplatz



Zusätzlicher Hangwasserschutz



„Feststellung IST-Zustand“ Re-Audit familienfreundliche Gemeinde und Zusatzzertifikat UNICEF



Johann Hutzinger tritt als Bürgermeister ab.



Straßensanierungen wurden vorgenommen

- Straßenbeleuchtung
 - Neubau von ca. 320 m Straßenbeleuchtung (B 156 Bereich Palfinger,...)
 - Aufstellen von 16 Stk. zusätzlichen Leuchten und Austausch von 30 Stk. alter Leuchten
- Straßenbau
 - 2018 wurden ca 3.300 Tonnen Mischgut verarbeitet. Neben div. Ausbesserungen wurden auch ganze Straßenzüge saniert (Tennweg, Siglmüllerweg, Voggenbergstraße,...)
- Hochwasserschutz Hagenau: Bauteil 2 mit ca EUR 250.000 wurde bereits umgesetzt



Beim Sommerkino am Dorfplatz gab es Open Air-Feeling pur.



Am Radservicetag am Dorfplatz wurden Fahrräder auf Vordermann gebracht.



Zum 9. Mal gab es das Ferienprogramm für Kinder.



Robert Bukovc wird als Bürgermeister angelobt.



Viel los war bei der Veranstaltung „Musik am Dorfplatz“.



Rund 500 m neue Wasserleitungen wurden verlegt.

Die Wahl der Ortsbäuerin

Am 7. November 2018 in Maria Plain fand die Neuwahl des Bäuerinnen-Ausschusses statt. Unter zahlreichen Bäuerinnen konnten Herr Bezirksbauernkammerobmann Johann Frenkenberger und Bezirksbäuerin Monika Stöllberger, sowie unseren Herrn Bürgermeister Dr. Robert Bukovc und Ortsbauer Josef Braunwieser begrüßt werden.

Einige Aktivitäten der Bäuerinnen

- Jedes Jahr liebevoll den Palmbuschen binden.
- in der Volksschule den Milchlehrpfad organisieren.
- verköstigen mit einem Frühstück unsere Bäuerinnen,
- veranstalten das Dirndl und Frauen Stockschiessen
- gestalten eine Messe und Feiern unsere runden Geburtstage
- Besuchen verschiedenste Firmen
- Sind sportlich, beim Skifahren, Radfahren, Waken
- Jungbäuerinnenfrühstück und noch vieles mehr

Verabschieden mussten wir leider

- Helga Braunwieser – 10 Jahre Ortsbäuerin und 25 Jahre im Ausschuss
- Elfriede Eisl – 25 Jahre im Ausschuss
- Maria Oberholzer – 25 Jahre im Ausschuss
- Maria Feldbacher – 15 Jahre im Ausschuss
- Gertraud Schwab – 5 Jahre im Ausschuss



Der neue Ausschuss mit den Ehrengästen. V.l.: Dr. Robert Bukovc, Hutzinger Brigitte, Schmidhuber Andrea, Sabine Rehrl, Monika Schwab, Karin Eder, Daniela Rehrl, Elfriede Hauser, Michaela Wagner, Monika Stöllberger, Johann Frenkenberger

Herzlichen Dank für das Engagement, den Fleiß und die vielen Veranstaltungen, die von den Bäuerinnen in der Vergangenheit organisiert wurden!

Neuer Ausschuss

Der neue Ausschuss wurde einstimmig gewählt. Herzlichen Dank für das große Vertrauen und die Mitarbeit.

- Monika Schwab – Ortsbäuerin
- Andrea Schmidhuber – Stellvertreterin
- Daniela Rehrl – Stellvertreterin
- Karin Eder
- Michaela Wagner
- Elfriede Hauser
- Sabine Rehrl
- Brigitte Hutzinger



Verabschiedung der langjährigen Ausschussmitglieder. V.l.: Gertraud Schwab, Feldbacher Maria, Oberholzer Maria, Schwab Monika, Braunwieser Helga, Eisl Elfriede

J
U
G
E
N
D

ja zu mir, zu dir, zu uns

Unterstützung bekommen

Gott hereinlassen

einen Anfang wagen

nein sagen, Grenzen setzen

Dankbarkeit

Einladung zum Jugendgottesdienst

In der Pfarrkirche Bergheim mit anschließendem Ausklang bei Musik, Keksen, Tee und Punsch im Pfarrzentrum am Samstag, 22. Dezember 2018 um 19.00 Uhr.

Wir laden alle Jugendlichen, junge Erwachsene und Interessierte recht herzlich ein.

Lass dich überraschen und begeistern. Für den musikalischen Rahmen sorgen junge Bergheimer MusikerInnen.



ICH BIN DA BEI
JUGEND

Laternenfest im Zwergerlgarten

Der Freitag, der 9. November 2018 war ein ganz besonderer Tag für die Zwergerlgartenkinder. „Ich geh mit meiner Laterne“ hörte man es durch Bergheim klingen bei dem Laternenumzug vom Mehrzweckhaus zur Schmiedhuberkapelle, bei der sich dann alle Kinder mit ihren Familien versammelten.

Martinskipferl wurden geteilt

Stolz trugen die Kinder ihre gebastelten Laternen. Gemeinsam wurde noch gesungen und getanzt und anschließend wurden die „Martinskipferl“ geteilt. Es war ein stimmungsvolles Fest, das allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Herzlichen Dank an Herrn Franz Berghammer und seine Frau, die den Zwergerlgarten im neuen Zuhause im Mehrzweckhaus am Tag des Apfels wieder nicht vergessen haben. Passend zum Fest des heiligen Martins wurden die Äpfel bei einer leckeren Jause im Zwergerlgarten geteilt und anschließend verspeist.



Gemeinsam mit den Eltern wurden bei beginnender Dämmerung losspeziiert



„Ich geh mit meiner Laterne...“



Selbstgebastelte Kunstwerke

Flüchtlingssquartier Straniakstraße schließt

Wie man auch aus den Medien erfahren konnte, sperrt mit Jahresende das Flüchtlingsquartier in der Straniakstraße zu. Grund dafür sind die sinkenden Zahlen von Flüchtlingen, die in Österreich um Asyl ansuchen bzw. zum Asylverfahren zugelassen werden.

Unzutreffende Berichte

Nicht zutreffend sind Berichte, dass Flüchtlinge von der Straniakstraße in der Betreuungsstelle im Handelszentrum untergebracht werden. In der Betreuungsstelle Handelszentrum werden lediglich Asylbewerber untergebracht, bei denen erst entschieden wird, ob sie für ein Verfahren zugelassen werden. Einen herzlichen Dank an die Diakonie und die freiwilligen Helfer, die sich

um die Betreuung der Menschen gekümmert haben. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, dass das Quartier ohne größere Zwischenfälle betrieben werden konnte.

Bewohnerzahl sinkt

Es ist aber richtig, dass unter anderem, die Betreuungsstelle des Bundes am Kobenzl geschlossen wurde. Da die Bewohnerzahl sich dort in der letzten Zeit im unteren Zehnerbereich bewegte, ist dies bundesweit nicht wirklich spürbar. Die Unterbringungszahlen im Handelszentrum variieren sehr stark und bewegten sich in der Vergangenheit zwischen 20 und 130 Bewohner. Derzeit sind dort etwa 70 Bewohner gemeldet.

Herkunftsländer stark geändert

Seit 2017 haben sich auch die Herkunftsländer stark geändert. Waren am Anfang Asylbewerber aus dem schwarzafrikanischen Bereich die Mehrzahl, finden sich nun Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern in der Mehrzahl aus Asien. Nach wie vor werden seitens der Gemeinde Jour-Fix mit den Beamten des BMI in der Betreuungsstelle abgehalten. Es ist damit ein schneller Informationsaustausch gewährleistet. Auch wenn es von gewissen Stellen anders suggeriert wird, muss festgestellt werden, dass die Betreuung sehr professionell und transparent ist.

Rückbildung nach der Schwangerschaft

Die familienfreundliche Gemeinde Bergheim erfreut sich in den letzten Jahren immer mehr am Zuzug junger Familien- und damit einhergehend über viele Geburten. Jeden Monat kann man von neuen kleinen Bergheimer Erdenbürgern in der Gemeindezeitung lesen und sich mit den Mamas, Papas und großen Geschwistern mitfreuen. Die Geburt eines Kindes bedeutet allerdings auch viel Veränderung im Leben einer Familie - und insbesondere einer Frau. Schwangerschaft und Geburt sind für Frauen mit Sicherheit die unvergesslichsten Erlebnisse.

Viele innere Prozesse

Körperliche Veränderungen während dieser Zeit sind nicht nur äußerlich erkennbar. Es finden auch viele innere Prozesse statt, die dem mütterlichen Körper Höchstleistungen abverlangen. Muskulatur, Organe, Bindegewebe und Hormone bereiten sich neun Monate auf das bevorstehende Ereignis der Geburt eines Kindes vor. Die ersten natürlichen Rückbildungsprozesse, etwa die der Gebärmutter, setzen

direkt nach der Geburt ein. Um diese Prozesse zu unterstützen und mit auftretenden Problemen klar zu kommen, stehen schon im Krankenhaus Hebammen und Physiotherapeutinnen mit den Frauen in Kontakt.

Bedeutung von Rückbildung

Doch was bedeutet Rückbildung eigentlich? Darunter versteht man, dass Muskulatur, Bindegewebe und Organe, die allesamt während Schwangerschaft und Geburt besonders belastet wurden, wieder zu ihrer ursprünglichen Form zurückfinden.

Der kleine heranwachsende Fötus, benötigt im Körper der Mutter viel Platz, wodurch Bauchmuskulatur und Rückenmuskulatur stark gedehnt bzw. belastet wurden.

Beckenbodentraining

Der Beckenboden trägt und unterstützt während der Schwangerschaft und ist verantwortlich für einen optimalen Harn- und Stuhlgang. Die funktionelle Kraft und Elastizität der Einheit von Bauch- Rücken und Beckenbodenmuskulatur, gilt es durch

aktive und besonders gezielte Arbeit wieder zu erlangen. Hier spricht man von Rückbildungsgymnastik mit Hilfe von PhysiotherapeutInnen. Unabhängig ob Spontan- oder Kaiserschnittgeburt, sollte mit dieser Rückbildungsgymnastik sechs bis acht Wochen nach der Geburt begonnen werden. Blase, Darm und Gebärmutter bekommen so wieder mehr Halt und Stabilität, später auftretende Senkungs- und Inkontinenzbeschwerden können somit vorgebeugt werden.

Gute Körperwahrnehmung wichtig

Für manche werdende Mutter beginnt der Stress rund um die nachgeburtliche Figur bereits während der Schwangerschaft. Jedoch sollte nicht die ursprüngliche oder das schlanke sportliche Ideal im Vordergrund stehen, sondern eine gute Körperwahrnehmung und die Wiederherstellung der Strukturen. Man(n) oder besser gesagt Frau braucht nach der Geburt keine Figur wie gewisse Topmodels aus bekannten TV-Shows, sondern darf sich mit viel Ruhe und Geduld seinem Baby widmen.



Watzmannstr. 39, 5110 Oberndorf
Telefon +43 6272 7832
Fax +43 6272 7832-22
office@hak-oberndorf.salzburg.at
www.hak-oberndorf.salzburg.at



Anmeldung: 08.02. bis 01.03.2019

Montag - Freitag jeweils 08:00 bis 15:00 Uhr

In den Semesterferien (11.02. - 15.02.2019) 09:00 bis 11:00 Uhr

- moderne Lernflächen für COOL „Cooperatives offenes Lernen“
- Junior-Firmen-Projekt (Landessieger 2014, 2015 und 2017)
- verschiedene Ausbildungsschwerpunkte
- Schnuppern jeden Freitag möglich (Anmeldung über die Homepage)

Anmeldung für das Schuljahr 2019/2020

Die Anmeldephase für das nächste Schuljahr steht bevor. Vom 8. Februar bis zum 1. März kannst du dich wochentags von 8.00–15.00 Uhr zur BHAK oder zu BHAS in Oberndorf anmelden.

Wir empfehlen auf jeden Fall uns am 16. Jänner von 9.00–14.00 Uhr bei unserem Tag der offenen Tür vorbeizuschauen (siehe Seite 7). Desweiteren ist jeden Freitag ein Schnuppern möglich, bei dem der Ablauf des Unterrichts, die Schule usw. hautnah erlebt werden können.

Besuche uns auf unserer Homepage:
www.hak-oberndorf.salzburg.at

Ergonomie am Arbeitsplatz

Richtiges Sitzen

Tagein tagaus sitzen wir: daheim auf der Couch, im Auto, im Restaurant und vor allem am Schreibtisch im Büro. In der heutigen Zeit spielt sich ein Großteil unserer täglichen Aktivitäten im Sitzen ab. Diese in den letzten Jahrzehnten zunehmenden statischen Belastungen, die das viele Sitzen mit sich bringt, machen unserem Bewegungsapparat häufig Probleme. Sie äußern sich vor allem in Schmerzen im Bereich der Lenden- oder Halswirbelsäule, Verspannungen der Muskulatur und Steifigkeiten.

Beschwerden lindern

Um diese Beschwerden in den Griff zu bekommen, benötigt es oft medizinischer Maßnahmen wie Physiotherapie. Mittels passiven Behandlungen und vor allem auch aktiven Bewegungsübungen kann den Problemen und Schmerzen meist gut beigegeben werden. Doch was tun, um diese oder ähnliche Beschwerden in Zukunft zu vermeiden oder vorzubeugen? Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Ergonomie am Arbeitsplatz.

Der ideale Arbeitsplatz

Im Folgenden soll grob beschrieben werden, wie ein ergonomischer Schreibtisch-Arbeitsplatz ausschauen sollte und was man bei dessen Einrichtung beachten sollte:

Allgemein

Der Arbeitsplatz ist räumlich so eingerichtet, dass man sich auf seinem Bürostuhl problemlos drehen, bewegen und auch aufstehen kann. Das Licht fällt so, dass sich keine Reflexionen auf dem Bildschirm ergeben.

Schreibtisch

Die Tischplatte des Schreibtisches liegt – je nach Körpergröße – 20-30cm über der Sitzfläche. Bei normaler Sitzhöhe liegen die Unterarme waagrecht auf dem Schreibtisch. Unter dem Schreibtisch ist genug Platz, um die Position der Beine zu verändern.



Sitzen auf einem luftgefüllten Kissen

Bürostuhl

Der optimale Bürostuhl ist individuell anpassbar und ermöglicht wechselnde Arbeitshaltungen. Beim Sitzen sind die Beine ca. 90 Grad angewinkelt und beide Fußsohlen berühren vollständig den Boden. Die Oberschenkel liegen waagrecht, oder fallen leicht nach vorne ab. Die Rückenlehne reicht bis zu den Schulterblättern hinauf und ist verstellbar, um zwischen aufrechter und zurückgelehnter Position wechseln zu können. Über den Oberschenkeln ist noch ca. eine Handbreite Platz bis zur Tischplatte. Optimal wäre ein Stuhl, der eine dynamische Sitzposition ermöglicht, sprich der Bewegung im Sitzen zulässt und gleichzeitig eine gute Abstützung bietet. Um in den täglichen Schreibtischalltag mehr Positionswechsel beziehungsweise Bewegung trotz Sitzen zu bringen, wäre zusätzlich ein Stehpult zum zeitweisen Arbeiten im Stehen sinnvoll beziehungsweise ein dynamisches Sitzkissen zur zeitweisen Auflage auf den Bürostuhl oder auch unter den Füßen positioniert. (Siehe Fotos)

Computer: Bildschirm/Tastatur/Maus

Der Abstand zwischen arbeitender Person und Bildschirm beträgt 50 – 70 cm – mit ausgestrecktem Arm kann aus einer aufrechten Sitzposition die flache Hand auf den Bildschirm aufge-



Sitzkissen unter den Füßen

legt werden. Der Bildschirm ist nicht zu klein. Die Höhe des Bildschirms ist so eingerichtet, dass man aufrecht sitzt und, wenn man die oberste Zeile im Bildschirm liest – sprich diese ca. auf Augenhöhe ist – der Kopf leicht nach vorne geneigt ist. Das bedeutet man schaut leicht nach unten. Um die Finger- und Handgelenke zu entlasten und entspannt zu halten, sind die Handballen bei Bedienung der Tastatur mindestens 10 cm von der Tischkante entfernt aufgelegt. Weiters werden die Handgelenke so gerade wie möglich gehalten. Eine Handballenauflage für diese flache Haltung kann die Hände hierbei entlasten.

Bewegung ist wichtig

Auch wenn man all diese Punkte berücksichtigt und so die bestmöglichen Bedingungen für einen Arbeitsplatz am Schreibtisch geschaffen hat, sollte zwischendurch ein bisschen Bewegung nicht fehlen. Immer wieder einmal aufzustehen, ein kurzer Gang zum Kopierer, ins Nachbarbüro, oder auch in die Kaffeeküche sollten an der Tagesordnung stehen. Auch die ein oder andere einfach durchführbare Bewegungsübung im Sitzen oder Stehen kann oft unglaublich viel bewirken, unseren Bewegungsapparat aus der Statik herauszubringen und bringt auch den Geist wieder in Schwung.

Konzert auf Mozarts Hammerflügel

Am 13. November fand im Tanzmeistersaal des Mozart Wohnhauses eine ganz besondere Veranstaltung statt. Ausgewählte Solisten des Mozart Kinderorchesters der Stiftung Mozarteum und Gäste des PreCollege durften im Rahmen der Museumswoche 2018 unter dem Motto „Mozart in den Niederlanden“ Kammermusikstücke präsentieren.

Junge Talente

Mit dabei als Jüngster Mitwirkender: Leonard Burkali (10) aus Bergheim, der im Mozart Kinderorchester Fagott spielt, aber hier als Cellist zu hören war. Er spielte mit Alma Ghiel-

mi (Klavier, aus Mailand) und Sophia Nagl (Violine, aus Salzburg) gemeinsam ein Trio von Joseph Haydn. Alma durfte dabei auf dem Original Mozart Hammerflügel musizieren. Da sich der Flügel in historischer Stimmung befindet wurden Sophias und Leos Instrumente dafür extra tiefer gestimmt, um dazu zu passen. Für die Kinder war es eine tolle Erfahrung und ein ganz besonderes Erlebnis. Im Anschluss an das Konzert servierte die Stiftung Mozarteum dem Publikum in der „Film- und Tonsammlung“ des Mozarthauses Kakao und holländisches Gebäck zu Geschichten über Mozarts Reisen.



Die Instrumente wurden extra tiefer gestimmt, um zum Klavier zu passen.

Bergheimer Triathletin auch in Übersee erfolgreich

Erfreuliche Neuigkeiten von der Bergheimer Triathletin Tamara Schmidt, die derzeit in Malaysia ein Auslandssemester im Rahmen ihres Studiums absolviert und die Gelegenheit nutzte, um am dortigen Triathlon Ironman 70.3 in Langkawi teilzunehmen. Der Triathlon besteht aus 1,9 km Schwimmen, 90,1 km Radfahren und 21,1 km Laufen. Die Gesamtzeit von 05:39:03 brachte ihr den 1. Platz in ihrer Altersgruppe und den 20. Gesamtplatz bei den Damen (152 Teilnehmerinnen) ein. In Anbetracht der starken internationalen Konkurrenz ein Spitzenergebnis. Wir gratulieren ganz herzlich zu dem tollen Ergebnis!



Beim Ironman in Malaysia erreichte die Triathletin den unglaublichen 1. Platz.

Lehre mit Matura - Infoabend am BFI

Einen Beruf lernen und studieren – eine fantastische Kombination – das geht mit Lehre mit Matura! Die Vorteile sind klar: Beruf + Matura

Info-Abend am 18.12.2018 um 19.00 Uhr am BFI Salzburg

Der erste Schritt zu Lehre mit Matura ist ein Besuch des kostenlosen und unverbindlichen Info-Abends am BFI

Salzburg. Hier erfahren Sie in kompakter und informativer Form alles, was Sie über das gesamte Ausbildungsprogramm von Lehre mit Matura wissen müssen. Außerdem wird am 18.12.2018 Ing. Franz Burtscher als Gastredner zum Thema „Dein Weg zum Ziel“ sprechen. Er ist Leiter der ÖBB-Lehrwerkstätte in Salzburg und Trainer im Bereich Kommunikati-

on und Persönlichkeitsentwicklung. Ein weiterer Info-Abend findet am 08.01.2019 statt. Im Februar 2019 beginnen dann wieder Kurse in Salzburg. Kontakt und Anmeldung zum Info-Abend: Über die Website, telefonisch unter 0662/88 30 81-0 oder per E-Mail an anmeldung@bfi-sbg.at. Weitere Informationen stehen unter www.bfi-sbg.at zur Verfügung.

Saisonrückblick

Herren Kampfmannschaft: Auf Platz 2 in die Winterpause

Mit (fast) neuem Coach Robert Gierzinger und sechs Zugängen, startete man eine Liga tiefer im August mit der Hinrunde. Es wurde an vielen Ecken und Enden gefeilt um sich in der 1. Landesliga zu stabilisieren. Nach schwerem Start mit zwei Punkten aus 3 Partien, spielten sich die Bergheimer in einen Rausch und gewannen 8 Spiele in Folge. Mit 30 Punkten aus 14 Spielen überwintert man punktgleich mit dem UFC SV Hallwang, welcher jedoch aufgrund der besseren Tordifferenz noch die Nase vorne hat.



Die Herren Kampfmannschaft des FC Bergheim gewann in der vergangenen Saison 8 Spiele in Folge und überwintert auf dem 2. Tabellenplatz.

Zahlen zur abgelaufenen Herbstsaison

- 29 Tore
- 15 Gegentore und nur 2 Niederlagen (die beste Defensive)
- 2 x zu Null

Torschützen des FCB

- Daniel Buhacek – 10 Treffer
- Stefan Neubauer – 5 Treffer
- Stefan Ziss – 5 Treffer
- Elias Hatzler – 3 Treffer
- Daniel Leitner – 2 Treffer
- Franz Gmachl – 2 Treffer
- Stefan Pernsteiner – 1 Treffer
- Daniel Peterka – 1 Treffer

Bad Boy:

Stefan Pernsteiner mit 7 gelben und einer roten Karte

1. Landesliga		
#	Mannschaft	Sp.
1	UFC SV Hallwang	14
2	FC Bergheim	14
3	USV 1900 Berndorf	14
4	UFC Sölkstein	14
5	SV Anbering	14
6	USK St. Michael	14
7	SC Mühlbach/Pog.	14
8	SV Schwarzach	14
9	SC Bad Holzhausen	14
10	SV Grödig 1b	14
11	SC Tamsweg	14
12	FC Haidin 04	14
13	Union Hendlorf	14
14	SC Pfarwerfen	14

Auf dem 2. Platz: Der FC Bergheim



MASKENBALL

26. Jänner

AB 19:00 UHR

BRÄUWIRTH BERGHEIM

SAMSTAG, 26.01.2019

Liveband
Happy Singers,
Tombola,
Mitternachts-
einlage

Gratis Heimbringer in Bergheim

Kartenvorverkauf:
T: 0650/5803240 oder
Fußballplatz Bergheim
(Iselstraße 12)

VV: € 8,- AK: € 10,-
Kein Eintritt unter 16 Jahren!

Vor 100 Jahren...

Zum hundertsten Mal jährt sich der Jahrestag der Gründung unserer Republik. Die Umstände dazu waren alles andere beruhigend. Die k. u. k. Monarchie Österreich-Ungarn zerfiel innerhalb kurzer Zeit.

Hunderttausende Soldaten, die vor kurzem für dieses Reich noch an der Front standen, versuchten mit allen Mitteln mehr oder weniger geordnet ihre Heimat in den sich bildenden Nachfolgestaaten zu erreichen. Salzburg, das zwar keine Kriegsfrente erleiden musste, war dennoch von den Kriegsfolgen arg betroffen. Es war damals für die Soldaten ein Transitland von Süden nach Norden bzw. Westen nach Osten oder aber auch umgekehrt.

Untergangsstimmung

Dazu kam die immer mehr um sich greifende „Spanische Grippe“, der in Österreich 1918 etwa 18.000 Menschen zum Opfer fielen. In solch einer Untergangsstimmung entstand unser Heimatland, das sich zu einer demokratischen im sozialen Frieden befindlichen Heimat entwickelt hat, wie wir sie es kennen. Wollen wir alle dazu beitragen, damit es so bleibt.

Nur einen kleinen Eindruck über diese Situation können Zeitungsartikel geben, die in dieser Zeit erschienen:

„Salzburger Chronik“ vom 13. November 1918:

Neuerliche Plünderungsversuche im Residenzgebäude.

Im Laufe des gestrigen Tages wollten wiederholt Militärpersonen in das Residenzgebäude eindringen, um Plünderungen vorzunehmen. Gegen halb 5 Uhr trafen am Residenzplatze einige Herren des Militärausschusses der Landesversammlung ein. Landrat Witternigg und Leutnant Zitta erklärten vom Residenzbrunnen aus den dort angesammelten Soldaten, dass ohnedies eine gemeindeweise Verteilung von Schuhe, Leder und Wäsche vorgenommen würde, worauf sich die Menge wieder in Ruhe und Ordnung auflöste. Um eventuellen Ausschreitungen zu begegnen, war auch berittene Volks-

wehr vor der Residenz eingetroffen, die jedoch keinerlei Grund zum Einschreiten hatte und sich bald wieder entfernte.

Kriegszustand auf dem Gnigler Bahnhof

Auf dem Rangierbahnhof, wo gegenseitige Schießereien, Bajonettkämpfe und Handgranaten seit acht Tagen an der Tagesordnung sind und wo es sicher auch schon Tote und zahlreiche Schwer- und Leichtverwundete gab, nahm vorgestern nachmittags ein Transport des tschechischen Schützenregimentes Nr. 28, bestehend aus 50 Offizieren und 600 Mann, gegen die Besatzung des Bahnhofes und gegen das Bahnpersonal eine feindliche Haltung an. Trotz aller besonnenen Beilegungsversuche des Transportüberwachungskommandanten brachten die Tschechen auf den Dächer ihrer Wagons vier Maschinengewehr schussbereit gegen das Bahnhofsgebäude in Stellung, luden ihre Handgewehre und versahen sich mit Handgranaten. Das Bahnpersonal erklärte, den Dienst abzubrechen und sofort den Bahnhof zu verlassen. Die Feldgendarmen, die Wachmannschaften und der Zug bayerisches Militär verlangten stürmisch deren Entwaffnung. Schüsse fielen von beiden Seiten. Ein gegenseitiger wütender Kampf schien unvermeidlich. In diesem Augenblicke rollte eine Kompanie „Leiber“*) durch und wurde angehalten. Sie vermeinten, daß die Kampfvorbereitungen der Tschechen ihnen galten, luden ebenfalls ihre Gewehre und Maschinengewehre und eilten mit der Bahnhofbesatzung in stürmischen Dränge auf die Tschechen los. Diese mussten sämtliche aus den Wagons heraus und die Hände hoch heben, ihre Maschinengewehre, Handgewehre, Handgranaten und sonstigen Waffen, und zwar auch jene ihrer Offiziere, wurden ihnen zur Gänze abgenommen und ihnen außerdem 48

Rinder und eine große Menge Wagen beschlagnahmt. Ein tschechischer Leutnant, der die Mannschaft zum feindseligen Vorgehen aufgehetzt und die Bahnhofbesatzung mit der Handgranate bedroht hatte, wäre bei einem Haar von den Leibern standrechtlich erschossen worden. Er stand bereits an der Wand, wurde aber durch das Eingreifen des Feldwebels der Bahnhofs-Schningengewehrabteilung vor dem Tode bewahrt und sodann mittels Auto als Gefangener in den Garnisonsarrest gebracht.

**) Anmerkung: Angehörige des Königlich Bayerisches Infanterie-Leib-Regimentes, das ab September 1918 in Serbien im Einsatz war und sich gerade durch die sich auflösende Donaumonarchie nach München durchschlug.*

„Salzburger Chronik“ 7. November 1918

Die Grippe. *)

Aus Obertrum schreibt man uns: Auch unsere Gemeinde wurde von der spanischen Krankheit heimgesucht. Es sind wenige Häuser in der Gemeinde, wo niemand krank ist. In der vergangenen Woche sind neun Todesfälle gewesen. Es starben Johann Fink, Bauerssohn von Rabelstätt; Katharina Lüftenegger, Bauerstochter vom Auer; Rupert Feichtner. Käser in Altenberg; Johann Handlechner. Bindersohn; drei kleine Kinder und zwei Russen.

**) Anmerkung: Spanische Grippe. Aus Bergheim sind keine Zeitungsberichte über die spanische Grippe bekannt. Im Sterbebuch der Pfarre ist ein Todesfall mit der Diagnose „Grippe“ verzeichnet. Einige Diagnosen deuten auf einen Zusammenhang mit der Spanischen Grippe hin.*

Kinderausspeisung, Arbeitslosigkeit und Notgeld

Bergheim nach dem 1. Weltkrieg

von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Die Hungerwinter 1918/19 und 1919/20 gehören zu den schwärzesten Kapiteln der österreichischen Geschichte. Dazu kamen Krankheiten wie die spanische Grippe oder der Keuchhusten, die besonders viele Kinder erfassten und die Lage erschwerten, wie man in der Bergheimer Schulchronik nachlesen kann. Zudem prägte die fortschreitende Geldentwertung die Existenz der Menschen. Es fehlte an Geld, und das bekam auch die Gemeinde Bergheim, das soziale Auffangnetz der Bevölkerung, zu spüren. Einerseits wurden Subventionsansuchen durch Institutionen oder Vereine abgelehnt, andererseits erhielten bedürftige Bergheimer, ältere Personen oder Schulkinder Unterstützung in Form von Winterhilfen, Suppenküchen oder Holz- und Kohlespenden. Für die Bergheimer Schüler musste im Schuljahr 1918/19 die Suppenanstalt wegen Mangel an Lebensmitteln geschlossen bleiben. Konnte die Gemeinde die Hilfsaktionen wegen finanzieller Bedenken nicht mehr unterstützen, so halfen vermögende Familien oder die Bergheimer Kirche aus. In Bergheim kam es in den 1920er-Jahren mehr-

fach zur Ausspeisung der armen Kinder. Auch wurden besonders bedürftige Kinder, vor allem jene von arbeitslosen Eltern, in den Weihnachtsferien bei wohlthätigen Leuten oder gutsituierten Bauern untergebracht. Auch durch andere Hilfsaktionen wie der amerikanischen Kinderausspeisung wurde schwächeren Gemeindemitgliedern geholfen. In der Schulchronik ist festgehalten, dass durch die amerikanische Kinderhilfsaktion Bergheimer Schüler 1921/22 unentgeltlich 30 Paar Schuhe sowie 22 Stück Mädchenkleider und Knabenanzüge erhielten.

Der wirtschaftliche Zusammenbruch nach dem Ersten Weltkrieg führte zu einem Mangel an staatlichen oder vom Staat anerkannten Zahlungsmitteln. Daher versuchte man, regional oder innerhalb einer Gemeinde dem entgegenzutreten, indem man Notgeld herstellte. So versuchte man, den Geldverkehr aufrechtzuerhalten. Auch die Gemeinde Bergheim gab Notgeld heraus. Ein Gesamtbetrag von 40.000 Kronen sollte für das Gemeindegebiet von Bergheim in Umlauf gebracht werden. Ab September 1920 war das Not-

geld von Bergheim erhältlich. Es wurde von Ludwig Pech entworfen und war in 10, 20 und 50 Hellerwerten gestückelt. Die Zeit des Notgeldes endete definitiv 1922, als die Notenbank in Wien das alleinige Recht auf die Herstellung und Ausgabe von Banknoten erhielt.

Durch die Inflation kam es zur ständigen Erhöhung von Gehältern und Preisen. Dazu verschlechterte sich die Situation durch die Massenarbeitslosigkeit. Das Fortschreiten der Teuerung bekam die Bevölkerung unmittelbar zu spüren. Die Preise waren durchschnittlich 15.000-mal höher als vor dem Ersten Weltkrieg. In solchen Krisenzeiten war das schwere, arbeitsreiche Leben auf dem Land vorteilhaft, da die Eigenproduktion aus der Landwirtschaft eine gute Nahrungsgrundlage bildete, während sich die Stadtbewohner stundenlang für überlebensnotwendige Lebensmittel anstellen mussten. Durch internationale Anleihen besserte sich die Lage, und nach der Einführung des Schillings als Währung im Jahr 1925 begann sich die Wirtschaft zu erholen.



Mit „Notgeld“ versuchte man auch in Bergheim den Geldverkehr aufrecht zu erhalten.



Austausch beim Eltern-Kind-Treff in Bergheim

Unsere Einrichtung hat ihren Standort von der Volksschule in die ehemaligen Räumlichkeiten der Krabbelstube Lengfelden - neben dem Kindergarten - verändert. Dank vieler fleißiger Hände seitens der Gemeinde, dem Bauhof und unseren motivierten MitarbeiterInnen haben wir die Übersiedelung Anfang September umgesetzt. Es treffen sich am Vormittag Mütter/Väter/Omas oder Opas mit ihren Kindern bis ca. 4 Jahren um Lieder, Fingerspiele, Geschichten und Handpuppenspie-

le zu singen und zu spielen. Der rege Austausch vieler Elterntemen, und Hilfestellungen bilden in der sozialen Einbindung in Bergheim eine wichtige Rolle. Sehr einladend ist unser großer Garten, in welchem wir bereits unser Laternenfest zum heiligen Martin abhalten konnten. Aufgrund der neuen Räumlichkeiten, können wir viele Veranstaltungen anbieten.

Die kommenden Veranstaltungen finden Sie unter: <https://elternkindtreff-bergheim.wordpress.com/>.

Still- und Babygruppe

Treffen für alle Mütter mit ihren Babys von 0 - ca. 12 Monaten, ob voll stillend, bunt stillend oder abgestillt, in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim (Ordination Dr. Rabl). Ab 16. Jänner 2019 - jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat bis April. Unkostenbeitrag: EUR 3,00 / Treffen für Material und Jause.

Mehr Infos: www.stillberatung-oberndorf.at

Danksagung

Alles hat seine Zeit. So auch, dass ich nach 22 Jahren die Obfraustelle der Kfb-Bergheim abgegeben habe. Aus diesem Grund ist es Zeit Dank zu sagen an alle Frauen, die mich während dieser Zeit begleitet, unterstützt und mit mir zusammengearbeitet haben. Mein Dank gilt Frau Johanna Lebesmühlbacher, die ab jetzt die Obfraustelle übernommen hat. Zusammen mit einem Team besteht die Kfb-Bergheim auch weiterhin. Besonders in den letzten Jahren, war Johanna Lebesmühlbacher diejenige, die der Kfb-Bergheim durch ihr Engagement Leben eingehaucht hat. Auch wenn sich das Frauenbild in den letzten Jahrzehnten enorm geändert hat und den Frauen daher ein regelrechtes Managergeschick zukommt, ist jede Frau – egal welcher Konfession zugehörig – im Kreis der Kfb-Bergheim sehr herzlich willkommen. Möglicherweise entsteht dadurch ein neues Gesicht für die Kfb-Bergheim, den jetzigen Bedürfnissen der Frauen angepasst.

Mit einem herzlichen Danke bleibe ich eure Elisabeth Schmitzberger.

GEBURTEN



Martin,
der Eva-Maria und des Adolf
Bayer, Hochgitzenstraße.

Marie Luisa,
der Stefanie Schwaighofer
und des Franz Soriat,
Metzgerstraße

Raphael,
der Patricia Hochhold und
des David Pieber, Brunnwies-
weg.



DIENSTJUBILÄUM

Wolfgang Schausberger
(Salzburg): 25 Jahre Kassen-
leiter in der Finanzverwal-
tung

EHESCHLIESSUNGEN

**Mag.iur. Mag. Phil. Ludwig
Wagner und Mag.(FH) Wag-
ner-Weichenberger Franzis-
ka,** geb. Weichenberger, Gfa-
fenholzweg.

EINTRITTE

Beata Hajdu (Salzburg): Be-
treuerin in der Mittagsschul-
kindgruppe

**Aleksandra Marjanovic (Salz-
burg):** Reinigungskraft in der
Neuen Mittelschule

VERSTORBENE

Maria Weller, geb. 1929, verst. 20.10.2018,
Braumühlweg.

Franz Eibl, geb. 1922, verst. 09.11.2018,
Furthmühlstraße.

SPONSION



Mit 23 Jahren hat **Lisa Tschurtschenthaler** aus Bergheim das Master-Studium Bauingenieurwesen – Baumanagement an der FH Campus Wien mit dem akademischen Grad „Diplom-Ingenieur für technisch-wissenschaftliche Berufe“ abgeschlossen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN


AUSTRODACH
* DIE DACHDENKER

Die **AustroDach Handels GmbH** ist ein gewerbeorientierter Bedachungsfachhändler mit 5 Standorten in Österreich. Um unsere Marktposition als namhafter Systemlieferant für Dachdecker, Spengler und Zimmermeister auch in Zukunft weiter zu stärken, suchen wir für unseren **Standort in Bergheim** eine/n engagierte/n

INNENDIENSTMITARBEITER M/W
 Standort Bergheim

Ihre Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsabwicklung, Angebotserstellung • vertriebsorientierte Zusammenarbeit mit dem Außendienst
Ihr Profil:	<ul style="list-style-type: none"> • kaufm. Ausbildung, Bereitschaft zur Weiterbildung • Kenntnisse der (Hoch-) Baubranche (B2B) von Vorteil, nicht notwendig, zB Baustoffhandel • Fit im Umgang mit MS Office
Unser Angebot:	<ul style="list-style-type: none"> • flexible Arbeitszeiten, Gleitzeit • Sicherheit eines erfolgreichen Privatunternehmens • Brutto-Monatsgehalt € 2.200,-, je nach Berufserfahrung und Qualifikation ist eine Überzahlung möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen richten Sie bitte, per **E-Mail** an:
angelika.rittsteiger@austrodach.at

www.austrodach.at

Lagerarbeiter/in m/w
Vollzeit


AUSTRODACH
* DIE DACHDENKER

Zur Kommissionierung, Warenübernahme und Verladung unserer Produkte suchen wir einen **engagierten und zuverlässigen, genau arbeitenden Mitarbeiter (m/w)**, für unseren Standort in Bergheim.
 Führerschein Gruppe B ist Voraussetzung / Staplerschein wäre von Vorteil.
 (Lohn: € 1.750.- Brutto, Überzahlung je nach Qualifikation)
 Kontakt: angelika.rittsteiger@austrodach.at

Veranstaltungsübersicht

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Dienstag, 18.12.18 6.00 Uhr	Rorate	Rorate mit anschließendem Frühstück	Pfarrkirche Bergheim
Freitag, 21.12.18 19.00 Uhr	Wintersonnwendfeuer	Wintersonnwendfeuer und Weihnachtsfeier Hundesportverein Bergheim	Gelände Schäferhundeverein Bergheim
Samstag, 22.12.18 19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Jugendgottesdienst mit anschließender Agape	Pfarrkirche Bergheim
Montag, 24.12.18 7.30, 15.30 und 23.00 Uhr	Gottesdienst	7.30 Uhr: Rorate 15.30 Uhr: Kindergottesdienst 23.00 Uhr Christmette	Pfarrkirche Bergheim
Montag, 24.12.18 9.00 Uhr	Friedenslichtaktion		Feuerwehrhaus Bergheim
Montag, 24.12.18 16.00 Uhr	Christkindl-Echoschießen		Gemeindegebiet Bergheim, Radeck, Kasern
Montag, 24.12.18 23.00 Uhr	Christmette	Radecker Christmette	Radeck
Dienstag, 25.12.18 8.30 und 10.00 Uhr	Festgottesdienst		Pfarrkirche Bergheim
Mittwoch, 26.12.18 8.30 und 10.00 Uhr	Gottesdienst		Pfarrkirche Bergheim
Montag, 31.12.18 8.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst		Pfarrkirche Bergheim
Montag, 31.12.18 14.00 Uhr	Silvester-Sternschießen	mit Schnalzen	Lengfelden und Radeck, Bergheim
Dienstag, 01.01.19 8.30 und 10.00 Uhr	Gottesdienst	Gottesdienst zum Neujahrstag	Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 06.01.19 8.30 und 10.00 Uhr	Festgottesdienst	8.30 Uhr: Festgottesdienst 10.00 Uhr: Gottesdienst mit den Sternsängern	Pfarrkirche Bergheim
Mittwoch, 16.01.19 19.00 Uhr	Gottesdienst	Gottesdienst mit der Feuerwehr Bergheim	Pfarrkirche Bergheim
Donnerstag, 17.01.19 19.30 Uhr	Taufelternabend		Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 20.01.19 10.00 Uhr	Gottesdienst	Familiengottesdienst mit der Vorstellung der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche Bergheim
Mittwoch, 23.01.19 19.00 Uhr	Auftaktveranstaltung „Gesunde Gemeinde“	Siehe Seite 9	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 26.01.19 19.00 Uhr	Jugendgottesdienst		Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 26.01.19 19.30 Uhr	Maskenball der Fußballer	Siehe Seite 23	Bräuwrith Bergheim
Sonntag, 27.01.19 14.00 Uhr	Kinderfasching		Stockschützenhalle Bergheim
Donnerstag, 31.01.19 16.00 Uhr	Gottesdienst	Gottesdienst im Seniorenwohnheim mit Blasiussegen	Seniorenwohnheim Bergheim